

# Master of Arts **Political and Social Sciences**

Ein Angebot des Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

ALLGEMEINE  
SOZIOLOGIE

VERGLEICHENDE  
POLITIKWISSEN-  
SCHAFT UND  
SYSTEMLEHRE

POLITISCHE  
THEORIE

SPEZIELLE  
SOZIOLOGIE UND  
QUALITATIVE  
METHODEN DER  
EMPIRISCHEN  
SOZIAL-  
FORSCHUNG

**PSSc**  
POLITICAL AND SOCIAL SCIENCES

EUROPA-  
FORSCHUNG UND  
INTERNATIONALE  
BEZIEHUNGEN

METHODEN  
DER  
QUANTITATIVEN  
EMPIRISCHEN  
SOZIAL-  
FORSCHUNG

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

**IPS**  
UNIVERSITÄT WÜRZBURG  
INSTITUT FÜR  
POLITIKWISSENSCHAFT UND SOZIOLOGIE

 [www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de](http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de)

 [facebook.com/ips.wuerzburg](https://facebook.com/ips.wuerzburg)

# Profil

## Master Political and Social Sciences



Das Masterprogramm **Political and Social Sciences** ist ein deutschsprachiger konsekutiver Studiengang für Studierende, die ihre bereits erworbenen Kenntnisse in Politikwissenschaft und Soziologie vertiefen und erweitern möchten. Als forschungsorientierter Studiengang befähigt er zur eigenständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden erwerben interdisziplinäre Forschungskompetenz durch intensive Arbeit in projektbezogenen Kleingruppen

Sie haben die Möglichkeit zwischen einem Einzelfach-Master (120 ECTS) und einem Zwei-Hauptfach-Master (45 ECTS) zu wählen. Das Studienfach Political and Social Sciences hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern und kann nur jeweils zum Wintersemester eines Studienjahres begonnen werden.

Auf Grund der integrativen Kombination der beiden Fächer Politikwissenschaft und Soziologie erwartet Sie ein breites Themenspektrum, das es Ihnen erlaubt, sich durch eigenständige Schwerpunktsetzung zu spezialisieren. Sie beschäftigen sich mit Fragestellungen der Vergleichenden Politikwissenschaft, der Europaforschung und der Internationalen Beziehungen, der Politischen Theorie, der Allgemeinen und Speziellen Soziologie und vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich der Methoden der Empirischen Sozialforschung.

Neben der fachlichen Qualifikation eröffnet Ihnen dieser Studiengang die Möglichkeit, Ihr Profil durch berufsrelevante Praktika, Auslandsaufenthalte, Lehrtätigkeiten und weitere Zusatzqualifikationen zu schärfen.

Der Masterstudiengang soll Sie für wissenschaftliche Tätigkeiten in der universitären und außeruniversitären Forschung und in wissenschaftlich orientierten Berufsfeldern qualifizieren. Ausbildungsadäquate Tätigkeiten sind u.a. in der breit gefächerten Politikberatung, der Markt- und Meinungsforschung, den Medien, in internationalen Institutionen, der Wirtschaft, den Einrichtungen der politischen Bildung sowie im Verlagswesen möglich. Eine Promotion können Sie im Rahmen der interdisziplinären Graduiertenschulen „Law, Economics and Society“ absolvieren.



Studieren  
am Wittel

# Studieninhalte

## Master Political and Social Sciences

Der Schwerpunkt im Masterstudiengang gilt soziologischen Ansätzen zu einer Theorie des internationalen Gesellschaftsvergleichs, die unter Stichworten wie „Varieties of Capitalism“ oder „Multiple Modernities“ verhandelt werden. Diese Ansätze sind zugleich Vorläufer für relativ junge Überlegungen zu einer Soziologie von Globalisierungsphänomenen und der Konstitution einer Weltgesellschaft.

### ALLGEMEINE SOZIOLOGIE



Prof. Dr. Andreas Göbel



Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet

### EUROPA-FORSCHUNG UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Der Bereich „Europaforschung und Internationale Beziehungen“ untersucht Phänomene inner- und außereuropäischer, grenzüberschreitender Politik und vertieft die Kenntnisse über die Methoden und Theorien der EU/IB-Forschung. Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des europäischen Integrationsprozesses, die Gestaltung der Global Governance und der Umgang mit den Herausforderungen der neuen, multipolaren Weltordnung sind Studienschwerpunkte im Masterstudiengang.

Der Bereich der quantitativen Methoden deckt den gesamten Forschungsprozess von der theoretischen Ableitung von Hypothesen, der Wahl eines geeigneten Forschungsdesigns, der Datenerhebung, -erfassung und -analyse ab bis hin zur Interpretation und anschaulichen Präsentation der Ergebnisse. Zudem wird der Umgang mit den Statistikprogrammen SPSS und/oder Stata eingeübt.

### METHODEN DER QUANTITATIVEN EMPIRISCHEN SOZIAL-FORSCHUNG



Prof. Dr. Christiane Gross



PD Dr. Michael Becker

### POLITISCHE THEORIE

Die Politische Theorie untersucht die Grundstrukturen der konstitutionellen Demokratie bzw. des Nationalstaats westlicher Gesellschaften sowie deren sozioökonomische und kulturelle Voraussetzungen. Darüber hinaus analysiert sie die Transformation des Nationalstaats und die normativen Aspekte der transnationalen Ordnung in Zeiten der Globalisierung.

An Beispielen des empirischen Gesellschaftsvergleichs werden die Logiken unterschiedlicher Perspektiven auf die soziale Welt erkundet (Deuten, Rekonstruieren, Erklären). Des Weiteren werden anhand sozialer Mechanismen die Effekte unterschiedlicher Wissenschaftskonzepte offengelegt.

### SPEZIELLE SOZIOLOGIE UND QUALITATIVE METHODEN DER EMPIRISCHEN SOZIAL-FORSCHUNG



Prof. Dr. Elke Wagner

### VERGLEICHENDE POLITIKWISSENSCHAFT UND SYSTEMLEHRE



Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth

Die Vergleichende Politikwissenschaft behandelt drei Themenkomplexe. Diskutiert werden die Relevanz neo-institutionalistischer Ansätze für die politikwissenschaftliche Analyse, die Entwicklung und Klassifikation von spezifischen Politikfeldern sowie neuere Ansätze der Demokratieforschung

# Gliederung des Studiums

## Master Political and Social Sciences

Im interdisziplinären Master Political and Social Sciences ist in den ersten beiden Semestern der Erwerb von 35 ECTS-Punkte im Pflichtbereich vorgesehen. Dabei müssen mit benoteten Prüfungen versehene Module im Umfang von mindestens 20 ECTS Punkten erfolgreich absolviert werden.

Zum Pflichtbereich zählen: European Governance, Vergleichende Analyse ausgewählter politischer Institutionen, Theorie der modernen Gesellschaft, Quantitative Methoden, Qualitative Methoden, Normative Politische Theorie und Medien/Kultur/Gesellschaft.

25 ECTS-Punkte sind im zweiten Semester im Wahlpflichtbereich zu erwerben, wobei mit benoteten Prüfungen versehene Module im Umfang von mindestens 15 ECTS Punkten zu absolvieren sind. Das frei wählbare Angebot erlaubt den Studierenden dabei individuelle Schwerpunktsetzungen.

1	<b>European Governance</b> 5 ECTS	<b>Theorien der modernen Gesellschaft</b> 5 ECTS	<b>Quantitative Methoden</b> 5 ECTS
	<b>Normative Politische Theorie</b> 5 ECTS	<b>Medien/ Kultur/ Gesellschaft</b> 5 ECTS	<b>Qualitative Methoden</b> 5 ECTS
2	<b>Vergleichende Analyse ausgewählter politischer Institutionen</b> 5 ECTS	<b>5 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS</b> Angebote aus allen Bereichen frei wählbar	
3	<b>Forschungsprojekt</b> 20 ECTS	<b>2 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS</b> frei wählbar, u.a. Zusatzqualifikationen wie festgelegte Modulen aus anderen Fachbereichen, Praktikum etc.	
4	<b>Mündliche Abschlussprüfung</b> 5 ECTS	<b>Thesis</b> 25 ECTS	

Am Ende des zweiten Semesters werden Gruppen gebildet, die zu wechselnden Themen Forschungsprojekte entwickeln, welche dann im dritten Semester durchgeführt werden. Die Studierenden können hier erneut individuelle Schwerpunkte setzen, umfangreiche Forschungskompetenzen erwerben und ihr Profil weiter schärfen. Vergangene Forschungsprojekte behandelten Themen wie den Arabischen Frühling, Religion, Gerechtigkeit, Zivilgesellschaft oder Gewalt.

Im dritten Semester sollen zudem 10 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Zusatzqualifikationen (Praktikum, Lehre, Prüfungsleistungen aus anderen Fächern wie beispielsweise den Wirtschaftswissenschaften) erbracht werden.

Das vierte Semester ist auf die Abfassung der Masterthesis ausgerichtet. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate. Zudem ist hier die modulübergreifende mündliche Prüfung zu erbringen: diese beinhaltet Gegenstände aus dem gesamten Masterstudium zu zwei Teildisziplinen des Master- Studienfachs.

**Für weitere Informationen zu den Studienverlaufsplänen der Masterstudiengänge besuchen Sie bitte unsere Website:**

[http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/ihrstudium/studierende\\_im\\_master\\_pssc/](http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/ihrstudium/studierende_im_master_pssc/)



Studieren zwischen  
**Tradition und Moderne**

# Besonderheiten

## Master Political and Social Sciences



Das Institut für Politikwissenschaft und Soziologie (IPS) der Universität Würzburg vereint die Fächer Politikwissenschaft und Soziologie, die Forschungsschwerpunkte des IPS und seiner Lehrbereiche sind breit gestreut.

Zahlreiche Arbeitskreise beschäftigen sich mit aktuellen Fragestellungen (Arbeitsgemeinschaft Wahl- und Einstellungsforschung; Indien Forum; Interdisziplinärer Arbeitskreis Lateinamerika u.a.), Vorträge und Workshops zu unterschiedlichen Themen ergänzen das Angebot des IPS.

Dank der Kombination der beiden Studienfächer können die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert und verstanden werden, bilden doch Politik und Gesellschaft mehr denn je eine Einheit. Die vergleichende Analyse von Politik und Gesellschaft in Zeiten der Globalisierung ist die zentrale Stärke des Masterstudiengangs „Political and Social Sciences“.

Ein angenehmes persönliches Umfeld und eine intensive Betreuung während des Studium gehören zu den hervorragenden Studienbedingungen am IPS. Im Masterprogramm Political and Social Sciences reflektieren, diskutieren und analysieren die Studierenden im Rahmen der Seminare in kleinen Gruppen die Lehrinhalte.

Im Forschungsprojekt forschen die Studierenden eigenständig in kleinen Teams und in enger Zusammenarbeit mit den betreuenden Dozent\*innen. Die Studierenden entwickeln eigene Fragestellungen, entwerfen ein Forschungsdesign und präsentieren abschließend die Forschungsergebnisse im Rahmen einer Lehrbereich-übergreifenden Veranstaltung.

Über die Partnerschaften im Rahmen von ERASMUS+ können die Studierenden im Laufe des Studiums an den zahlreichen europäischen Partneruniversitäten studieren und ihren Horizont erweitern, z.B. in Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Mexiko oder Polen.

Eine der  
schönsten  
Uni-Städte  
Deutschlands:  
**Würzburg**



# Lebensqualität

## Master Political and Social Sciences



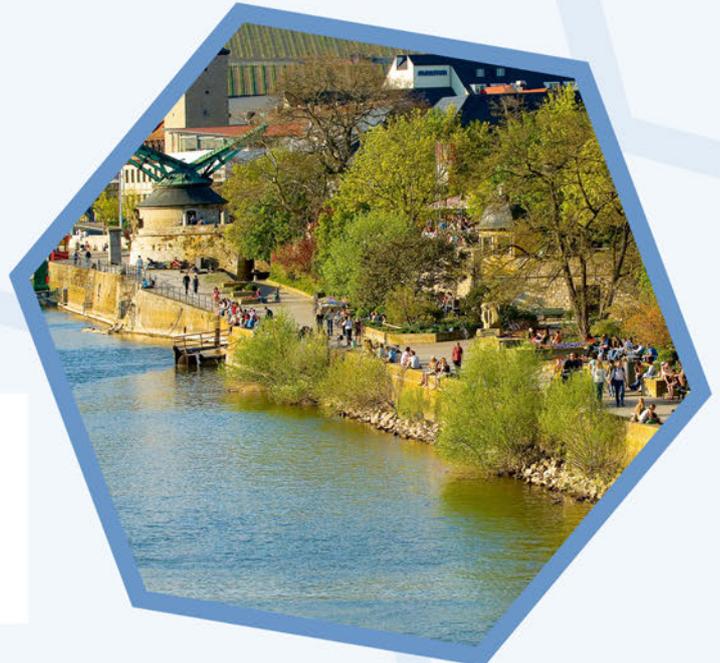
Die Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg steht für einen gelungenen Mix aus Tradition und Moderne.

Sie ist eine der sechs traditionsreichsten Universitäten im deutschen Sprachraum. Zugleich gehört die JMU hier zu den international renommiertesten Forschungsuniversitäten.

Sie studieren am historischen Wittelsbacherplatz und leben in einer typischen Studentenstadt.

Die JMU bietet modernste Wohnheime und eine Vielzahl weiterer Serviceleistungen für Studierende wie Sprachausbildung, moderne IT-Strukturen, Hochschulsport und vieles mehr.

Ihre Universitätsstadt liegt inmitten Deutschlands und im Schnittpunkt vieler Autobahnen und Bahnstrecken. Das öffentliche Verkehrsnetz ist an studentische Bedürfnisse angepasst.



Würzburg eröffnet hervorragende Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Die Würzburger Residenz als UNESCO-Weltkulturerbe, das Käppele und der historische Markt laden zur Stadterkundung ein. Eine lebendige Kulturlandschaft lockt mit zahlreichen Museen, Theatern und Veranstaltungen in und um Würzburg. Typisch fränkische Weinfeste gehören zum „Studentenleben“ in Würzburg.

# Bewerbung

## Master Political and Social Sciences

Die Bewerbung für unsere beiden Masterstudiengänge ist jeweils zum Wintersemester möglich. Sie erfolgt online über das Bewerbungsportal der JMU.

Die Bewerbungsfrist endet jährlich am **15. Juli!**

Weitere Informationen zur Bewerbung und Zulassung finden Sie unter  
[http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/ihrstudium/-studierende\\_im\\_master\\_pssc/bewerbung\\_und\\_zulassung/](http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/ihrstudium/-studierende_im_master_pssc/bewerbung_und_zulassung/)

### **Fachstudienberater Master PSSc**

PD Dr. Michael Becker  
Tel.: +49 (0)931 / 31 89150  
E-Mail: michael.becker@uni-wuerzburg.de

### **Julius-Maximilians-Universität Würzburg Institut für Politikwissenschaft und Soziologie**

Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg

Tel. (0931) 31 - 84863  
Fax (0931) 31 - 84890

[info-pss@uni-wuerzburg.de](mailto:info-pss@uni-wuerzburg.de)  
<http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>